

Kolping Aktuell



Kein Übel dauert ewig!

Diese Zeilen schreibe ich in einer Zeit der größten Herausforderung für uns alle. Jeden Tag neue Meldungen über Covid19, Kranke und Verstorbene. Mir persönlich gibt ein Gebet der Heiligen Theresa von Avila viel Kraft, es wird in Taizé auch als Lied gesungen: „Nada te turbe“ – „Nichts soll dich ängstigen, nichts dich erschrecken, alles vergeht, Gott ändert sich nicht. Geduld erlangt alles; wer Gott hat, dem fehlt nichts: Gott nur genügt.“

ALLES VERGEHT - Dieser Gedanke gibt mir Mut und Zuversicht, dass nach einiger Zeit diese Krise vorüber sein wird, so wie es Epikur sagte: „Ein einziger Grundsatz wird dir Mut geben, nämlich der, dass kein Übel ewig währt!“ Spannend wird jedoch sein, ob wir die Solidarität, den Zusammenhalt und die neuen Formen des Miteinanders in die neue Zeit retten werden und daraus dann auch etwas Gutes, trotz allen Leids, Trauer und Angst, wird. Wenn wir miteinander verbunden bleiben und unser Vertrauen in den liebenden Gott nicht verlieren, dann wird uns das sicher gelingen.

Treu Kolping
Ralf Eger
Stellvertretender Vorsitzender

Danke Dir! - Danke Euch allen!

Kolpingmitglieder schenken der Welt ein menschliches Gesicht



#WirBleibenZuhause bedeutete auch für das Diözesanpräsidium, im Bild Robert Hitzelberger (Vorsitzender), Katharina Heckl (Stellv. Vorsitzende), Ralf Eger (Stellv. Vorsitzender), Wolfgang Kretschmer (Diözesanpräses), Michael Säckl (Kolpingjugend), Sitzungen nur per Telefon oder mit Videokonferenz.

AUGSBURG Als „Neuer“ bei Kolping ist Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer neugierig auf alles, was mit Adolph Kolping zu tun hat. In der #WirBleibenZuhause-Zeit hat er sich das Musical „Kolpings Traum“ auf DVD angesehen. Das Lied aus der letzten Szene des Musicals hat ihn sehr angesprochen. Der Refrain lautet: „Steht auf und gebt der Welt ein Lebenszeichen. In jedem von euch brennt dasselbe Licht. Noch ist es dunkel, doch die Nacht wird weichen. Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht.“

Dieses Licht brennt in uns allen und deshalb können wir „aufstehen“ und Zeichen der Liebe und Zuwendung schenken. Wie solche Zeichen konkret ausschauen können, zeigen gerade zahlreiche Kolping-

mitglieder und Kolpingsfamilien mit ihrem solidarischen Handeln in der Corona-Krise. Einkaufs- und Kurierdienste, ein „Gute Taten Netzwerk“, Nachbarschaftshilfe, Kartengrüße oder Anrufe bei Mitgliedern, ein Foto-Wettbewerb, eigene Websites mit Online-Angeboten aus der Pfarrei oder Kolpingsfamilie, Vermittlung von Erntehelfern und vieles mehr (s.a. www.kolpingwerk-augsburg.de/B3608). Darüber hinaus engagieren sich in dieser schwierigen Zeit unzählige Kolpingmitglieder in ihren Berufen herausragend und selbstlos für ihre Mitmenschen und für die Gesellschaft. Der Diözesanvorstand bedankt sich ganz herzlich bei Euch allen, die Ihr mithelft, dass sich das „menschliche Gesicht“ in unserer Welt weiter vermehrt. (KW)



Seite 2

Spuren hinterlassen

Kommission Oasentage lud zu einer Spurensuche ein



Seite 4

Kolping gratuliert

Wir wünschen unserem Bischof Mut, Tatkraft und Begeisterung!



Seite 7

Eine bunte Gruppe

Halbzeit auf dem Weg zur Gruppenleitung

Sparmaßnahmen im Altenheim am Bodensee

Kolpingsfamilie Lindau lud zu Buntem Abend mit lustigen Sketchen



LINDAU Beim Bunten Abend war der Saal der Kolping Akademie in Lindau mit 150 Mitgliedern und Gästen voll besetzt. Robert Ratzinger hatte mit 23 Mitgliedern und Freunden der Kolpingsfamilie 13 Sketche einstudiert und war für die Moderation zuständig. 12 Sketche führten durch Situationen des täglichen Lebens und brachten die Zuschauer immer wieder zum Lache. Alle Anwesenden erlebten ein tolles Programm und waren einstimmig der Meinung, daß der letzte Sketch eine Pantomimeaufführung mit dem Titel: „Sparmaßnahmen im Altenheim“ der Knaller des Abends war. (KF)

Kolping tanzt!

Als nächstes sind Hebefiguren aus „Dirty Dancing“ dran



BUCHENBERG Tanzschulluft schnupperten 19 mutige Mitglieder der Kolpingsfamilie Buchenberg an zwei Sonntagen, als sie den Saal der Tanzschule J & J Kempten betraten, um ihr teilweise jahrzehntealtes Wissen wieder aufzufrischen. Fachkundig gingen die beiden Tanzlehrer Laura und Alex auf die Grundschritte ausgewählter Tänze ein und die Teilnehmer erlernten, oder sollte man sagen erinneten sich an die eine oder andere Figur. Der Unterricht war exklusiv für die Kolpingsfamilie gebucht. Somit war die Atmosphäre gelöst und es gab keinen ‚Leistungsdruck‘ und so hatten alle gemeinsam viel Spaß miteinander. Die Hebefiguren des filmischen Vorbildes „Dirty Dancing“ aus den 80ern verschoben die Tänzerinnen und Tänzer dann aber doch auf ein anderes Mal. (D. Marka)

Noch Kolping-Aktueller

AUGSBURG Aktuelle Themen, Neuigkeiten, Veranstaltungen und Aktionen des Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg und seiner Einrichtungen bietet regelmäßig der Newsletter per . Am besten jetzt gleich anmelden unter:

>>> www.kolpingwerk-augsburg.de/newsletter

Oasentage 2020 - „Spuren hinterlassen“

Kommission Oasentage lud zu einer Spurensuche ein

Nicht erst seitdem es das Internet gibt, wissen wir, dass wir Spuren in unserem Leben hinterlassen. Die Kommission Oasentage lud die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer Spurensuche ein. Auch die Frage nach Gottes Spuren im Leben der Menschen und in meinem Leben kam Sprache kommen. Zum ersten Mal wurden die Oasentage zusammen mit Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer durchgeführt.

BEZIRK DONAU-ILLER Zum Oasentag im Bezirk Donau-Iller waren Mitglieder aus den sechs Kolpingsfamilien ins historische Stadttheater nach Weißenhorn gekommen. Beim Abschlussgottesdienst wurde zudem Stadtpfarrer Lothar Hartmann von Kolping-Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer und Bezirkspräses Diakon Edwin Rolf in sein Amt als Präses der Kolpingsfamilie Weißenhorn eingeführt. (BV)

Auch Oscar Wild erwischt der Virus

Nur zwei von acht Termin konnten stattfinden



BUCHLOE Am 1. März war es endlich soweit: nach fast 6 Monaten Text lernen und intensiver Probenarbeit, hieß es auf der Kolpingbühne in Buchloe Premiere für „Bunbury oder Ernst sein ist alles“ von Oscar Wilde. Die amüsant-charmante wie auch rasante Komödie unter der Regie von Paula Dempsey nimmt mit glänzendem Wortwitz und meisterhafter Sprache die Konventionen der „upper class“ aufs Korn und verwandelt buchstäblich „Ernst“ in Spass. Insgesamt zweimal konnte das Ensemble das Stück präsentieren, bis auch die weiteren Aufführungen wegen der Corona-Krise abgesagt werden mussten. Die Verantwortlichen planen aber schon zu einem späteren Zeitpunkt die ausgefallenen Termine nach zu holen. (KA)

+++ Kurz berichtet Diese und weitere Meldungen ausführlich unter www.kolpingwerk-augsburg.de

„Kommunalwahl konkret“ hieß das Motto einer Veranstaltung, zu der die KOLPINGSFAMILIE BIBERBACH alle Wähler, vor allem die Jungwähler, eingeladen hatte. +++ Auch die KOLPINGSFAMILIE SCHWABMÜNCHEN hatte alle Kandidaten der Schwabmünchner Parteien zum Stadtgespräch eingeladen. +++ Bilderansichten aus fernen Ländern locken immer mehr Teilnehmer zur KOLPINGSFAMILIE GERSTHOFEN. Zuletzt zeigte Erwin Fath gesammelte Eindrücke von seiner Reise 2019 nach Usbekistan. +++ Zu einer „Plastik-Fastenkur“ lud die KOLPINGSFAMILIE SCHROBENHAUSEN Mitglieder und Interessierte ein. +++ Zu einem Informationsgespräch über die Kreiskliniken trafen sich mit Landrat Leo Schrell die KOLPINGSFAMILIEN DILLINGEN, LAUINGEN, HÖCHSTÄDT, GUNDELFINGEN und WERTINGEN.

Kolping und Handwerk

Berufsinformationsabend



HERRSCHING Zum ersten Mal präsentierte sich die Kolpingsfamilie Herrsching, mit Unterstützung des Diözesanverband, beim Berufsinformationsabend BiA 2020 in der Realschule Herrsching. Verteilt auf drei Messehallen waren 80 Aussteller mit 257 Personalverantwortlichen vertreten.

An die interessierten Jugendlichen wurden rund 150 vorgefertigte Informationstaschen mit Broschüren verteilt. Und das, obwohl Kolping „für Bildung und Handwerk“ bei fast allen Beteiligten unbekannt war. Umso mehr freute sich die Kolpingsfamilie über das rege Interesse der Jugendlichen an der breiten Angebotspalette von Kolping zu den Themen Bildung und Handwerk. (K. Rausch)

Kolping weist den Weg

Neuer Kolpingweg in Murnau



MURNAU In Deutschland gibt es mehr als 1.000 Wege, Gassen und Plätze, die nach Adolph Kolping benannt sind. Pfarrer Siegbert Schiendele und viele Kolpingmitglieder freuen sich nun auch über den neuen „Adolph-Kolping-Weg“ in Murnau.

Impressum

KolpingAktuell ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V. Es liegt viermal jährlich dem Kolpingmagazin bei und wird im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Herausgeber:

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V.
Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg
Telefon 0821/3443-133

Mail: redaktion@kolping-aktuell.de
Internet: www.kolping-aktuell.de

ViSDP: Johann Michael Geisenfelder
Redaktion: Kolpingwerk Augsburg

Layout und Satz: Björn Salanga
Fotos: Kolping, Archiv, Fotolia, privat
Druck: Druckerei Joh. Walch, Augsburg
Auflage: 12.000 Exemplare

Seit 40 Jahren Kolpingpräses

Alois Zeller feiert Jubiläum

IMMENSTADT Seit seiner Zeit als Stadtpfarrer und örtlicher Kolpingpräses (1999-2004) ist Domvikar Alois Zeller Mitglied der Kolpingsfamilie Immenstadt geblieben. Deshalb war es für die beiden Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Immenstadt Herbert Wührer und Walter Höß eine große Freude, dass sie ihrem „Louis“ bei der Feierstunde am Kolpinggedenktag die Jubiläumsurkunde des Kolpingwerkes Deutschland überreichen durften.

Bereits als junger Erwachsener war Alois Zeller bei Kolping aktiv, wurde aber erst im Jahr 1979 offiziell Mitglied und war seit dieser Zeit 40 Jahre ununterbrochen Präses verschiedener Kolpingsfamilien und zuletzt im Diözesanverband Augsburg. (W. Höß)

Pfarrsaal wird zur Arena

Kolpingsfamilie begeistert
290 närrische Gäste



DIESSEN Alle Jahre wieder gibt es in Dießen den Familien-Fasching für Kindergarten-Kinder und Grundschüler. Heuer war deshalb der Pfarrsaal mal nicht Raum für die Kinderkirche St. Stephan, sondern Arena für „Buntes Treiben“. Neben bestens verkleideten und begeisterten Kindern folgten auch viele Eltern und Großeltern der Einladung. Mit Spiel, Spaß, Stimmung, Würstchen, Krapfen, Kaffee und Kuchen vergingen die drei Stunden „Fasching – Fasnacht – Karneval“ wirklich schnell sowie sehr unterhaltsam, bei großer Heiterkeit und viel Freude unter 290 „närrischen“ Gästen. (S. Brachner)

Liebe im Alltag leben

Vortrag zur Marriage Week

SCHONGAU Die Kolpingsfamilie Schongau lud im Rahmen der „Marriage Week“ zu einem Impulsabend mit dem Thema „Liebe im Alltag leben“ ein. Im Vortrag wurden Lösungen aus eigenen Erfahrungen präsentiert, um Reibungen und Missverständnisse in einer Partnerschaft erfolgreich bearbeiten zu können. Wiederholt wurde betont, wie wichtig die Wertschätzung der Paare untereinander ist, ohne den anderen nach eigenen Vorstellungen bevormunden und umformen zu wollen. (KF)

Gut Holz im Ostallgäu

Blonhofen-Aufkirch II gewinnt
Bezirks-Kegelmeisterschaft

KAUFBEUREN Im Ostallgäu hieß es für alle teilnehmenden Kolpingsfamilien auch in diesem Jahr wieder „Gut Holz“. Acht Gruppen aus den Kolpingsfamilien Marktoberdorf, Ebenhofen, Buchloe, Kaufbeuren und Blonhofen-Aufkirch waren dabei. In Begleitung mit anfeuernden Familienmitgliedern gewann Blonhofen-Aufkirch II mit 888 Holz, gefolgt von Blonhofen-Aufkirch I mit 860 Holz. Platz 3 teilten sich Marktoberdorf und Kaufbeuren mit 845 Holz. Bester Kegler war mit 195 Holz Gerhard Menhofer. (D. Zitt)



Auch die nächste Generation übt schon fleißig und will bald Bezirks-Kegelmeister werden.

Volles Haus bei Podiumsdiskussion

Kolpingsfamilie thematisiert
die Baustellen der Stadt



GERSTHOFEN Die Kolpingsfamilie Gersthofen hatte zur politischen Podiumsdiskussion mit der Kandidatin und den Kandidaten um das Bürgermeisteramt eingeladen und alle 370 aufgestellten Stühle in der Turnhalle waren besetzt. Moderator Roman Roell befragte Dr. Markus Brem (Bewegung Zukunft), Albert Kaps (Pro Augsburg), Max Poppe (CSU), Sigrid Steiner (W.I.R. Gersthofen), Michael Wörle, (parteilos).

„Einen Teil des Bühnenbildes gestalteten wir als Baustelle, passt doch zu Gersthofen, oder?“ so Patricia Steiner, die Vorsitzende der Kolpingsfamilie. Angesprochen wurden Themen wie öffentlicher Nahverkehr und Pkw-Verkehr sowie Straßenbahn; Bauen, Nachverdichten und das sog. „Gersthofener Loch“; Schulen, Kindertagesstätten und vieles mehr. (D. Benz)

Ergebnisse des Zukunftsdialogs weitergegeben

Augsburger treffen Mitglieder des Bundespräsidiums in Köln



AUGSBURG/KÖLN Bei einem Besuch in Köln haben die Mitglieder des Augsburger Kolping-Diözesanpräsidiums die Ergebnisse des Zukunftsdialogs bei der Vorsitzendenkonferenz an die Mitglieder des Bundespräsidiums übergeben. Über 120 Ehrenamtliche hatten dazu bei einer Konferenz in Augsburg über das Profil des Verbandes, über Mitgliedschaftsformen, über das Verhältnis zu den Kolping-Einrichtungen und über die Frage, wer bei Kolping Mitglied werden kann, diskutiert und ihre Antworten bzw. Anregungen formuliert.

Der Begegnung mit dem Bundespräsidium war eine Messfeier mit Generalpräses Ottmar Dillenburger in der Minoritenkirche vorausgegangen. Die Präsidiumsmitglieder entzündeten nach dem Gottesdienst am Grab des seligen Adolph Kolping Kerzen für die Kolpingsfamilien und Kolping-Einrichtungen im Bistum Augsburg, für den neuen Bischof von Augsburg, für das Gelingen des Synodalen Weges und in eigenen Anliegen. (KW)

Ich glaube an die Kraft des Gebetes

Neunmal mit Kolping beten



AUGSBURG In dieser besonderen Zeit, in der sich die Welt gerade befindet, lädt das Kolpingwerk Augsburg zu einer Gebetsgemeinschaft ein. Auf der Website gibt es für neun Tage täglich einen Gebetsimpuls, der die (Kolping-)Gemeinschaft im Glauben stärken will. Ein Bild der Künstlerin Hilde Reiser (1929-2019), das sich in der Kolpingkapelle (Frauentorstraße Augsburg) befindet, begleitet durch die Tage. Biblische Impulse, Gedanken von Adolph Kolping, Lieder und Gebete laden zum Nachdenken und Beten ein. (KW)

>>> www.kolpingwerk-augsburg.de/9malHILFERUF

Viele Wege führen zu Gott. Einer geht über die Berge

Diözesanpräses i.R. Alois Zeller feiert 70. Geburtstag

AUGSBURG Im Kreis von vielen persönlichen Gästen feierte der ehemalige Kolping-Diözesanpräses Domvikar Alois Zeller seinen 70. Geburtstag. Der apostolische Administrator Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier gratulierte dem Jubilar zu seinem Wiegenfest. In einer kurzen Ansprache erinnerte der designierte Augsburger Bischof an die ersten Begegnungen, die er mit Alois Zeller hatte. Zeller selbst blickte in seiner Predigt auf seine Lebensgeschichte zurück. Mit den Stationen seines Lebens verband er Botschaften für die Zuhörer. „Viele Wege führen zu Gott. Einer geht über die Berge“,

hat Zeller selbst erfahren. Seinen Gästen wünschte er die Freude an der Schöpfung und die Begegnung mit Gott in der Natur.



Verbändereferent Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker, Gebhard Kaiser (Vorsitzender der Kolping Akademie), Robert Hitzelberger (Vorsitzender des Kolpingwerkes) und Kolping-Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer und wünschten Alois Zeller (Mitte) im Namen des Bistums und von Kolping in der Diözese Augsburg alles Gute zum Siebszigsten, Gesundheit und Gottes Segen.

Wir wünschen ihm Mut, Tatkraft und Begeisterung!

Kolping gratuliert dem neuen Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier



Zur Bekanntgabe des neuen Bischofs ist der Dom gut gefüllt und vor dem Altarraum haben sich zahlreiche Vertreter der Presse mit Fernsehkameras und Fotoapparaten positioniert.

AUGSBURG Am 29. Januar, kurz vor zwölf ist der Dom gut gefüllt. In der Mitte einer kleinen Absperrung weist ein Schild darauf hin, dass die Besichtigung gerade nicht möglich ist, da ein Gottesdienst stattfindet. Der eine oder andere Tourist, der zur selben Zeit in den Dom kommt, mag sich wundern, dass sich in Augsburg mitten unter der Woche so viele Christen zum gemeinsamen Beten treffen.

Als amtierender Diözesanadministrator begrüßt Prälat Dr. Bertram Meier die anwesenden Gläubigen und lädt ein zum gemeinsamen Gebet. Schließlich bittet er seinen Stellvertreter, Domkapitular Harald Heinrich das Schreiben des Apostolischen Nuntius in Deutschland zu verlesen, sein Blick geht dabei auf die Uhr, denn die offizielle Bekanntgabe wer neuer Bischof wird, soll um zwölf Uhr stattfinden.

Während Msgr. Harald Heinrich ans Mikrofon tritt, vibriert das eine oder andere Handy und die BR24-App meldet „Bertram Meier soll neuer Bischof von Augsburg werden“. Wenige Augenblicke später ist es auch offiziell klar: Papst Franziskus ernennt Dr. Ber-

tram Meier zum neuen Bischof im Bistum Augsburg. Nur wenige Eingeweihte haben es bis zu diesem Zeitpunkt gewusst, einige haben es geahnt und gar viele haben es gehofft. Und so ist es irgendwie auch ein befreiender Applaus der nun durch den Dom hallt, weil nun klar ist wer neuer Bischof wird und die Gläubigen, darunter viele diözesane Mitarbeiter, sichtlich zufrieden sind mit der Entscheidung aus Rom.

Auch Kolping-Diözesanvorsitzender Robert Hitzelberger freut sich über die Ernennung: „Gott stellt jeden dahin, wo er ihn braucht, sagte Adolph Kolping und ich freue mich, dass Diözesanadministrator Bertram Meier zu unserem neuen Bischof ernannt wurde. Ich bin überzeugt, dass Bischof Bertram seinem Weg treu bleibt: Das Thema Ökumene ist ihm in die Wiege gelegt, seine wertschätzende Zusammenarbeit mit Laien in der Kirche ist vielversprechend und in den Begegnungen mit unseren Partnern aus Indien, Ungarn und Südafrika zeigt sich sein weltkirchliches Denken. Ich wünsche unserem neuen Bischof, dass ihm Gott, der ihn in diese Aufgabe ruft, Mut, Tatkraft und Be-



„Auch ich bin Kolpingbruder“, freut sich Bertram Meier als ihm der Stellvertretende Diözesanvorsitzende Ralf Eger und Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer zur Ernennung gratulieren.

KURZMELDUNGEN.....

KOLPING-FAMILIENFERIENWERK

Seit 25 Jahren Vorsitzender



„Anfangen ist oft das Schwerste, aber Treubleiben das Beste.“ Mit diesem Zitat Adolph Kolpings hatte das Kolping-Familienferienwerk an Lichtmess zum Empfang ins Allgäuhaus eingeladen um gleichzeitig Herbert Barthelmes für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins zu gratulieren. Weggefährten wie Altlandrat Gebhard Kaiser, der ehemalige Allgäuhaus-Leiter Gottfried Metzger sowie der aktuelle Hausleiter Gerwin Reichart erzählten in einer Frage-Antwort-Runde, was sie mit Herbert Barthelmes verbinden. Die Gäste erfuhren so einiges über den Geehrten – zum Beispiel, dass er morgens gerne seine Ruhe hat und dass er ein „Macher“ ist, der Investitionen und Projekte vorantreibt.

Dem Empfang vorangegangen war ein feierlicher Gottesdienst in der Hauskapelle bei dem Kolping-Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer als neuer geistlicher Begleiter des Allgäuhauses offiziell begrüßt wurde.

>>> www.allgaeuhaus-wertach.de

HOTEL ALPENBLICK & SCHLOSS LAUTRACH

Zwei Hotels ausgezeichnet



Erfreuliche Nachrichten für zwei Kolping-Hotels in der Diözese Augsburg: Im Umfeld der Hotel- und Gastronomiemesse Intergastra 2020 fand auch die Preisverleihung zum Grand Prix der Tagungshotellerie statt.

In der Kategorie A (< 100 Zimmer) wurde das Hotel Alpenblick mit dem 7. Platz erneut unter die besten 10 Tagungshotels gewählt. Schloss Lautrach belegte in der Kategorie C (reine Tagungsstätten) den 5. Platz.

Insgesamt waren 15.000 Seminarveranstalter, Trainer und Weiterbildner dazu aufgefordert, aus über 150 Häusern die besten Tagungshotels zu wählen.

>>> www.tagen-mit-alpenblick.de

DIE KOLPING AKADEMIE IN DONAUWÖRTH

Familienministerin zu Besuch

Hoher Besuch in der Kolping Akademie in Donauwörth: Anfang März war die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Carolina Trautner, zu Gast. Im Rahmen einer Veranstaltung sprach sie über „Sozialpolitik für die Menschen in Bayern“. An der anschließenden Podiumsdiskussion über die derzeitige Sozialpolitik nahm auch Akademieleiter Peter Goldammer teil. Bei dieser Gelegenheit durfte der „Hausherr“ betonen, welche wichtige Rolle Kolping in der bayerischen Sozialpolitik einnimmt. Denn, wie sagte die Moderatorin so schön: „Für eine Veranstaltung zur Sozialpolitik in Bayern hätte man keinen besseren Ort wählen können als die Kolping Akademie.“

>>> www.die-kolping-akademie.de

KOLPING HOTEL SPA & FAMILY RESORT

Zwei Auszeichnungen für Hotel



Bei der Verleihung der International Hospitality Awards in Kiew konnten Hoteldirektor Csaba Baldauf und seine Stellvertreterin Éva Sós den Titel „Bestes Familienhotel“ für das Kolping Hotel Spa & Family Resort in Alsópáhok/Ungarn entgegennehmen.

Und auch Hotelkoch Lajos Ban wurde ausgezeichnet. Er ist einer von 48 Köchen über die ein Buch mit Porträts erschien, das einen Überblick über Köche gibt, die an der Spitze der ungarischen Gastronomie stehen.

>>> www.kolping.hotel.hu/de

PFARREI-THEATER SPENDET AN KOLPING

Poledance für den guten Zweck

Ob die Feuerwehr von Drottelfeld mit dem Fotoshooting für sexy Postkarten und einer Poledance-Show im örtlichen Spritzenhaus wirklich neue Ehrenamtliche gewinnen konnte, ist nicht bekannt. Sicher ist aber, dass das Jugendwohnen im Kolpinghaus in Augsburg von den erfolgreichen Aufführungen der Laienspielgruppe der Pfarrei St. Stephan Mindelheim mit der Komödie „Brandheiß - gelöscht wird später“ von Jette Findeisen profitiert hat. Thomas Schnabel, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Mindelheim, und Annemarie Leis, stellv. Vorsitzende konnten eine Spende in Höhe von 1.850 Euro an die Kolping-Stiftung Augsburg übergeben.

Juni

Jugendfreizeit 14+ - Fahrt ins Blaue

06.06.20 | Irgendwo im Bistum Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1381

Familienseminar Medien

19.06. - 21.06.20 | Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1368

Junge Erwachsene - Auf Königs Spur

20.06.20 | Hohenschwangau/Füssen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1358

Vater-Kind-Wochenende

26.06. - 28.06.20 | Weissenbach (Tirol)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1369

Juli

Seminar „Christen in der Politik“

04.07.20 | Kolpinghaus, Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1404

Wer hat an der Uhr gedreht? - Zeltlager

25.07. - 01.08.20 | Penzberg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1352

August

53. Int. Kolping-Friedenswanderung

27.08. - 29.08.20 | Maribor (Slowenien)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1404

September

Bergmesse auf dem Thaneller

05.09.20 | Thaneller/Heiterwang (Tirol)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1389

Familienseminar „Kess erziehen“

25.09. - 27.09.20 | Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1366

Austauschtreffen - pastoraler Dienst

27.09. - 28.09.20 | Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1418

Oktober

Partnerschaftstreffen Ungarn

16.10. - 18.10.20 | Esztergom (Ungarn)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1423

Kolping-Weltgebetstag

27.10.20 | weltweit
>>> www.kolping-aktuell.de/V1384

Gruppenleiter Grundkurs (Blockwoche)

30.10. - 03.11.20 | Weißenbach (Tirol)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1354

GEISTertage

30.10. - 03.11.20 | Reinhartshofen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1355

November

Kurfahrt - Kolping Hotel Spa & Family Resort

08.11. - 22.11.20 | Alsópáhok (Ungarn)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1393

Frauentag 2020 - Von Frauen für Frauen

14.11.20 | Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1421

Oma-Opa-Enkel-Wochenende

22.11. - 22.11.20 | Allgäuhaus Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1357

Diözesankonferenz 2020

22.11. - 22.11.20 | Allgäuhaus Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1383

Diese und viele weitere Veranstaltungen unter www.kolpingwerk-augsburg.de/veranstaltungen

Vergesst die Not in Indien und Südafrika nicht!

Unterstützung der Partnerländer auch in der Corona-Krise wichtig

AUGSBURG/CHENNAI/KAPSTADT Was die meisten Menschen in Europa gerade zum ersten Mal und immer noch in relativ milder Form erleben, gehört für viele in Indien, Südafrika und anderen Ländern der Südhalbkugel schon längst zum Alltag: das Jonglieren multipler, existentieller Krisen.

Während kurz vor Ostern in Deutschland Ausgangsbeschränkungen gelten, herrscht bereits in ganz Indien eine Ausgangssperre. Das Kolping-Nationalbüro in Chennai musste schließen und sämtliche Zusammenkünfte der Kolpingsfamilien sind nicht mehr möglich. Auch in Südafrika hat die Regierung bereits einen „Lockdown“ verkündet. Beim Erscheinen dieses Artikels dürfte das Virus nicht nur in Europa, sondern auch in diesen beiden Ländern bereits weiter um sich gegriffen haben.

All die Präventionsmaßnahmen, die uns inzwischen so vertraut sind, klingen dort oft absurd. Social Distancing in einem Township in Kapstadt oder Johannesburg, wo mehr als fünf Menschen in einem Raum leben? ständiges Händwaschen in den Dörfern Indiens, wo es kaum sauberes Wasser und oftmals nicht einmal Toiletten gibt?

Die Pandemie setzt die anderen Krisen nicht außer Kraft, sie verstärkt sie oft noch. Deshalb ist es jetzt umso wichtiger die Kolping-Projekte in den Partnerländern Indien und Südafrika weiter zu unterstützen.

Bitte helfen Sie mit und spenden Sie an die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger. Jeder Euro zählt!

Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger

Frauentorstraße 29 | 86152 Augsburg
E-Mail: info@kolpingstiftung.de

Stiftungsvorsitzender:
Wolfgang Kretschmer, Tel. 0821 3443-130

Stiftungsbeauftragte:
Ursula Straub, Tel. 0821 3443-158

Konto Nr. 147 770 | LIGA-Bank Augsburg
IBAN: DE64 7509 0300 0000 1477 70



Zeichen für Vertrauen

www.kolpingstiftung.de

Gib dem Frieden Dein menschliches Gesicht

Kolping-Projekte bei Diözesaner Misereoreröffnung präsentiert



Am Kolpingstand gab es zahlreiche Informationen über die internationalen Hilfsprojekte.

AICHACH Viele Gläubige aus Nah und Fern waren der Einladung zum Gottesdienst, dem der apostolische Administrator Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier vorstand, gefolgt. „Gib Frieden!“, so das diesjährige Motto von Misereor, stand im Fokus nicht nur des Gottesdienstes, sondern des gesamten Tages zur Eröffnung der Misereor-Fastenaktion 2020. Nach dem anschließenden Fastenessen konnten die Gäste den Markt der Möglichkeiten besuchen, bei dem die einzelnen Verbände ihre Aktionen vorstellten. Beispielsweise konnte am Stand der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger erfüllt werden, welches internationale Jubiläum Kolping gerade feiert, und mit welcher Aktion das im Diözesanverband Augsburg unterstützt wird. Ein Bild über ein ebenfalls international

Süß und herzlich für die indische Bildungsarbeit

Mehrere Kolpingsfamilien veranstalten Eine-Welt-Dinner



AUGSBURG/KAUFBEUREN Das erste „Eine-Welt-Dinner“ im Diözesanverband Augsburg fand bei der Kolpingsfamilie Bad Wörishofen statt. 26 Interessierte folgten der Einladung zu einem indischen Essen. Beim Eine-Welt-Dinner der Kolpingsfamilie St. Max konnte Vorsitzender Rudi Seitz 35 Teilnehmer begrüßen, unter ihnen auch Dr. Volker Ullrich, MdB. 20 Mitglieder der Kolpingsfamilie Heiligkreuz trafen sich bei indischem Hühnercurry und Linsen-Dal zum Dinnertalk mit Ralf Eger und wurden über das Projekt des indischen Nationalverbandes „Ein Dach für die Bildung“ informiert. (KSRG)

brandaktuelles Thema konnten sich die Besucher am Infomobil „Kolping Roadshow – Integration“ machen. Anhand von Videos, Anschauungsmaterialien etc. konnte man sich über einzelne Fluchtgeschichten und Möglichkeiten gelingender Integration informieren.

Die Kolping Roadshow-Integration war bereits am Freitag vor der Misereoreröffnung an der Grundschule. Mit mehreren Klassen führten die mitgereisten Fachkräfte Workshops durch, wo die Schüler zum Thema „Heimat“ oder „Flucht“ miteinander ins Gespräch kamen. Am Samstagvormittag machte das Mobil am Aichacher Stadtplatz Halt. Zusammen mit den Kolpingsfamilien aus Aichach und Oberbernbach sensibilisierten sie dort die Besucher für die Thematik.



Bereits am Samstag machte die Roadshow schon auf dem Aichacher Stadtplatz halt.

Eine gute Tradition

Teilnehmer am Familienwochenende spenden für guten Zweck

VÖHRINGEN/WERTACH Seit vielen Jahren sammeln die Teilnehmer beim Gottesdienst ihres Familienwochenendes im Kolping-Allgäuhaus in Wertach für die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger. Erstmals konnte nun Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer erstmals den Ertrag der Kollekte und eine Spende der Kolpingsfamilie in Höhe von über 630 Euro aus den Händen des Vorsitzenden Bruno Scherb annehmen. (KSRG)

Kartoffelsuppe statt Sonntagsbraten

Fastenessen bringt 1.005 Euro

PENZBERG Die Kolpingfamilie Penzberg lud bereits zum 37. Mal zum jährlichen Fastenessen ein. Rund 70 Liter Kartoffelsuppe hatte ein bewährtes Team aus Ehrenamtlichen zubereitet, um sie den knapp 50 Gästen in die Teller zu schöpfen. Dazu gab es Brot und Getränke wurden ausgeschenkt.

Mit den eingenommenen Spenden von 1.005 Euro unterstützt die Kolpingsfamilie Penzberg die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger mit ihrem Projekt „Ein Haus für Indien“. (KF)

Neuwahlen auf Landesebene

Gratulation an Ruth Förtsch aus dem Diözesanverband Würzburg und Katharina Maier aus dem Diözesanverband München und Freising zu ihrer Wahl. Gemeinsam mit Daniel Eberl (DV Eichstätt), Landespräses Christoph Huber (DV München und Freising) und der Jugendreferentin Magdalena Loy bilden sie nun das Team der bayerischen Landesleitung.

DIY- Partizipation ...wir machen das!

Aufmerksam machen auf die wichtige Arbeit in Einrichtungen der Jugendsozialarbeit, vor allem der Jugendberufshilfe, in katholischer Trägerschaft – das ist das Ziel des Josefstags. An diesem bundesweiten, dezentralen Aktionstag präsentieren Einrichtungen ihre Arbeit in der Öffentlichkeit. Dabei geht's um die Lebens- und Zukunftsperspektiven benachteiligter Jugendlicher. Ebenso werden bestehende Netzwerke zwischen Einrichtungen und/oder Verbänden gestärkt und neue Netzwerke gefördert. Dieses Jahr stand der Tag am 19. März unter dem Thema „Do it yourself – Partizipation... wir machen das!“

>>> www.kolping-aktuell.de/B3610

Junge Erwachsene unterwegs

Bergkulisse, Wellengang, eine schöne Musik im Ohr und die Träumerei beginnt. Für König Ludwig II. ganz normal. Für dich auch! Auf seinen Spuren geht es aufs Schiff, ins Schloss und mitten durch die Natur. Mit uns wird dieser Traum wahr.

>>> www.kolping-aktuell.de/V1358

Wer hat an der Uhr gedreht?

Stockbrot wie in der Steinzeit, Festgelage wie im alten Rom, zelten wie die Ritter im Mittelalter, gemeinsam unterwegs sein wie die wandernden Gesellen zu Zeiten Adolph Kolpings, feiern wie in den wilden 90ern – mit unserer magischen Zeitmaschine geht es für uns rasend schnell durch die Jahrtausende. Und noch viel, viel mehr ... Wenn wir gemeinsam basteln, spielen und am Lagerfeuer singen, ist für jeden etwas dabei. Also steig ein und flieg mit uns durch Raum und Zeit ...

>>> www.kolping-aktuell.de/V1352

Internationale Jugendbegegnung

Auf Grund der unabsehbaren Folgen der Ausbreitung des Corona-Virus und wie sich diese sowohl in Deutschland als auch in den Partnerländern bis Juni entwickelt, wurde die geplante Internationale Jugendbegegnung mit Ungarn, Südafrika und Indien abgesagt.

Eine bunt gemischte Gruppe junger Menschen

Halbzeit auf dem Weg zur Gruppenleitung

THANNHAUSEN Eine bunt gemischte Gruppe, bestehend aus zwölf jungen Menschen zwischen 15 und 27 Jahren, trudelte im Jugendübernachtungshaus Hühnerhof ein, um dort zum Gruppenleiter geschult zu werden.

Die Gruppe startete mit lustigen und abwechslungsreichen Kennenlernspielen. Es war auch sehr interessant zu erfahren, welche unterschiedlichen Motivationen Einzelnen zur Jugendarbeit gebracht haben. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass junge Menschen in unterschiedlichsten Lebensabschnitten, vom Schulbesuch bis zum ausgereimte Handwerksberuf, innerhalb kürzester Zeit eine harmonische Gemeinschaft bildeten. Diesen Schwung nahmen alle mit in den ersten inhaltlichen Teil der tage, welcher sich mit den Themen Gruppenphasen und Entwicklungsstufen bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzte. Was erwarten die Kinder von meinen Gruppenstunden und welche Interes-



sen haben sie in welchem Alter? Was muss ich bei Machtkämpfen beachten und wie erkenne ich den Beginn der Gruppenauflösung? Der zweite Teil widmete sich der Vorbereitung von Gruppenstunden und begann mit den Erfahrungen, die bereits dabei gemacht wurden. Die Gruppe freut sich nun schon auf Teil B des Kurses, für den auf Grund der Corona-Krise nun aber erst ein neuer Termin gefunden werden muss. (L. Lieckfeld)

Neuwahlen bei der Kolpingjugend Schwabmünchen

Zeit der Veränderung



Schwabmünchen Mitte März war es mal wieder soweit. Die Jugendkonferenz der Kolpingjugend Schwabmünchen stand an und es gab einiges zu besprechen.

Für die beiden scheidenden Jugendleiter Matthias Sommer und Lukas Heckl konnten glücklicherweise auch schon zwei Nachfolger

gewählt werden. Leon Lieckfeld und Johanna Heckl stellen sich der Herausforderung und wurden neu in die Jugendleitung gewählt, um diese nun mit Jonas Schaur gemeinsam zu leiten. Unterstützt werden die drei von den neu gewählten Jugendvertretern Johanna Dießner und Kilian Seiler.

Wie jedes Jahr haben die Jugendlichen dann über das neue Spendenprojekt abgestimmt. Dieses Jahr soll ein Projekt der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger unterstützt werden. Dabei möchte die Kolpingjugend ein indisches Gericht kochen und die gesamte Kolpingsfamilie zum Essen einladen. Die Spenden, die hier gesammelt werden und darüber hinaus auch das ganze Jahr über durch Projekte eingehen, sollen dann dem Bau eines Bildungszentrums in Indien zugutekommen. (J. Heckl)

Argumentationstraining gegen Stammtischparole

Kolpingjugend fordert: Streitet euch!

PULLACH Zur Landeskonzferenz trafen sich Kolpingjugendliche aus den sieben bayerischen Diözesanverbänden auf Burg Schwaneck. Besonders der Studienteil der Konferenz mit dem Titel: „Streitet euch! – Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ war sehr interessant. Die Aufgabe bestand darin, einen Überblick darüber zu bekommen, wie man reagieren kann, wenn hochkomplexe Themen auf ein vielfaches einfacher heruntergestuft werden. (KJ)



Delegierte aus dem Diözesanverband Augsburg

Mit Kneipp dem Stress entfliehen

Das Original Kneipp-Hotel – 15 Jahre KurOase im Kloster

Sie suchen das Wahre, Unverfälschte, das Original – ein ganz besonderes Wohlfühlhotel für Ihren Urlaub? Am Ursprungsort der Original Kneipp-Therapie ist vor 15 Jahren etwas ganz Besonderes entstanden, die KurOase im Kloster.

Auf den Spuren von Sebastian Kneipp erwartet Sie an diesem ganz besonderen Ort die einzigartige Kombination aus wohltuender Stille, klösterlichem Ambiente und moderner Wohlfühlatmosphäre. In der KurOase im Kloster finden Sie einen zuvorkommenden und exzellenten Service sowie alle Annehmlichkeiten, die Sie für eine vitalisierende Erholungspause benötigen.

Das 15-jährige Jubiläum der KurOase im Kloster ist für uns Anlass, mit großer Freude darauf zurückzublicken, wie die KurOase im Kloster zu dem wurde, was sie heute ist: **Das Original Kneipp-Hotel!**

Kneipp kennenlernen und erleben

Die ganzheitliche Kneipp-Therapie beinhaltet mehr als nur Wassertreten und kalte Güsse. Neben Anwendungen sind auch Kräuter, Bewegung, Ernährung und der Einklang von Körper, Geist und Seele unerlässlich.

Leistungen

- 7 Übernachtungen im DZ
- Feinschmecker-Halbpension
- Ärztlicher Eingangsscheck mit Erstellung des Gesundheitsplans
- 11 Kneippanwendungen (variabel nach ärztlicher Indikation)
- 2 wohltuende Teilmassagen
- Tautreten, Qi Gong, Bewegungsgymnastik, Wanderungen, Kräutervorträge, Impulse, Meditative Abendstille u.v.m.

Mit Kneipp den Stress besiegen – Burnout-Prävention

Inmitten der Ruhe und Bescheidenheit des Klosters helfen wir Ihnen, Geist und Körper neu zu justieren. Kraft, innere Stabilität und Balance werden zurückgewonnen.

Leistungen

- 6 Übernachtungen im EZ „Comfort“
- Feinschmecker-Vollpension
- Fachärztliche Eingangsuntersuchung mit Erstellung Ihres Gesundheitsplanes
- 2-3 fachpsychologische Burnout-Coachings/Betreuungen (individuell)
- 6 Original Kneipp'sche Anwendungen
- 3 entschlackende Teilmassagen
- Qi Gong, Gymnastik und Entspannung
- 2 Akupunktursitzungen
- 3 Kneipp'sche Heusäcke u.v.m.

Gesundheit für die Seele – mit Präses Wolfgang Kretschmer

In der Kneipp'schen Philosophie ist der Schlüssel zur Gesundheit ein harmonisches Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele. Stellen Sie Ihr persönliches Gleichgewicht her und errichten ein Fundament für ein gesundes erfülltes Leben.

Leistungen

- 4 Übernachtungen im DZ
- Verwöhn-Halbpension
- Besonderes Gesundheitsmenü am Samstag 06.06. (im Rahmen der HP)
- 1 Schönheitsguss
- 1 Wechselarm- oder -fußbad
- 1 Breussmassage (30 Min.)
- Geistliche Begleitung mit Präses Kretschmer
- Qi Gong, Gymnastik und Entspannung u.v.m.

ganzjährig
buchbar
ab 845,- p/P
zzgl. Kurtaxe

ganzjährig
buchbar
ab 1,135,- p/P
zzgl. Kurtaxe

vom
03.06 –
07.06.2020
ab 435,- p/P
zzgl. Kurtaxe

